

2. die alte Klingermühle, die nach einander von den Vätern auf die Söhne vererbt wurde
3. die neue Klingermühle, die etwa um das Jahr 1610 entstanden ist.

Söhne der Klinger hatten sich später in Reichelsheim als Bauern und Handwerker niedergelassen, ebenso in Pfaffenberfurth. Einige der Brüder haben im Lande Mühlsteinhandel getrieben. Der Ort Lindenfels hatte von alter Zeit her grosse Steinbrüche, wo ein heller Sandstein gebrochen wurde.

Auch sind von verschiedenen Klinger, die Landwirte wurden, wie es dort zu Lande Sitte war, während der Winterzeit das Nagelschmieden getrieben. Das geschah besonders zu Rainrod an der Nidda und Eichelsdorf. Andere Söhne der Klinger waren Krieger, ein solcher kam dann nach Frankfurt, wo auch der Dichter Maximilian Klinger, der Freund Goethes geboren ist, der später Generalleutnant in Russland wurde und eine Tochter der Kaiserin Katharina geheiratet hat.

Im Odenwald hatten Klinger auch an einigen Stellen Hammerschmiede inne und das Waffenschmieden wurde im grossen betrieben.

In der Zeit von 1500 - 1600 war ein grosser Waffenhandel in der guten Stadt Miltenberg. Die liegt nahe am Odenwald. Diese alte Stadt hat heute noch